



Pfarrnachrichten - Bollettino

Pfarrei zur Erhöhung des Hl. Kreuzes

Parrocchia Esaltazione S. Croce

BURGSTALL POSTAL

Nr. 5 Anno Domini 2o2o

2. – 21. Februar

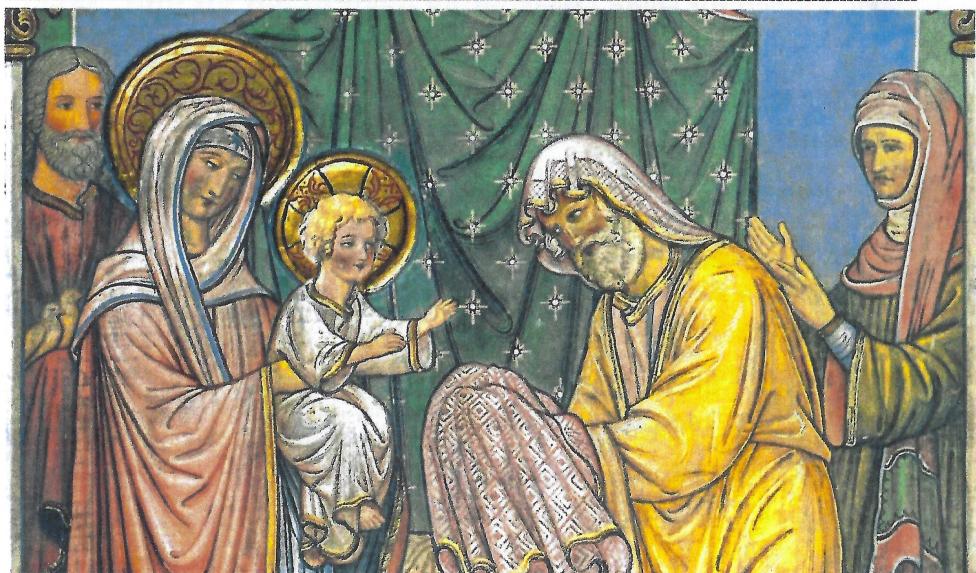
4. 5. und 6. Woche im Jahreskreis/settimane del TEMPO ORDINARIO
Lesejahr A – Lesereihe II

Lezionario festivo ciclo: A – Lezionario feriale: anno II
DIE ZEIT IM JAHRESKREIS / TEMPO ORDINARIO

DARSTELLUNG DES HERRN

MARIÄ LICHTMESS

TAG DES GEWEIHTEN LEBENS



**"Lichtmess" ist eines der ältesten Feste
der christlichen Kirche.**

**Seit Anfang des 5. Jahrhunderts wurde es in Jerusalem
am 40. Tag nach der Geburt Jesu gefeiert.**

In Rom führte die Kirche den Feiertag um das Jahr 650 ein.

Gottesdienste in unserer Pfarrgemeinde

4. SONNTAG IM JAHRESKREIS, 2. Februar/febbraio

DOMENICA IV del Tempo ordinario

**FEST DER DARSTELLUNG DES HERRN – MARIA LICHTMESS
FESTA PRESENTAZIONE DEL SIGNORE**

10.00 Messa propria

Anniversario per Romano Tais (99)

18.45 Zusammenkommen vor der Kirche

X Kerzensegnung

X Lichterprozession in die Kirche

19.00 Amt für die Pfarrgemeinde

7er für Frau Maria Theresia Stoll (130)

Hl. Messe für die leb. und verst. Frauen

der Pfarrgemeinde von Burgstall (97)

Hl. Messe für Hilda Raich und deren Eltern

Filomena und Matthias (107)

Mittwoch/Mercoledí, 5. Februar/febbraio

19.00 Abendmesse

Freitag/Venerdì, 7. Februar/febbraio

Gedenktag des hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten

7.00 Frühmesse

Hl. Messe für Josepha Marth und Peter Telfser (117)

Hl. Messe für Elfriede Visintainer (134)

5. SONNTAG, 9. Februar/febbraio

DOMENICA V del Tempo ordinario

10.00 Amt für die Pfarrgemeinde

**VORSTELLUNGSGOTTESDIENST
DER ERSTKOMMUNIKANTEN**



Hl. Jahrmesse für Berta Carli Ohrwalder (108)

Hl. Jahrmesse für Andreas Jageregger (116)

Hl. Messe für Maria Jageregger (122)

19.00 Messa propria

Mittwoch/Mercoledí, 12. Februar/febbraio

19.00 Abendmesse

Donnerstag/Giovedí, 13. Februar/febbraio

16.30 Im Kindergarten

Hi. Messe für die Verst. der Familien

Pernstich und Jageregger (135)

Hi. Messe für Magdalena Carli und verst. Angehörige

Freitag/Venerdí, 14. Februar/febbraio

Gedenktag der Heiligen Cyrill und Methodius

7.00 Frühmesse

6. SONNTAG IM JAHRESKREIS, 16. Februar/febbraio

DOMENICA VI del tempo ordinario

10.00 Messa propria

19.00 Amt für die Pfarrgemeinde

Hi. Messe Urban Rier (112)

Mittwoch/Mercoledí, 19. Februar/febbraio

19.00 Abendmesse

Hi. Messe für Adolf Gruber (129)

Freitag/Venerdí, 21. Februar/febbraio

Gedenktag des hl. Petrus Damiani, Bischof und Kirchenlehrer

7.00 Frühmesse

Aus unserer Pfarrgemeinde

- **BÜROSTUNDEN im Pfarrhaus**

Ich gebe die Zeiten, in welchen das Pfarrbüro besetzt ist, gerne nocheinmal bekannt:

Sonntag/Domenica von/dalle ore 10.45 bis/alle 11.30 Uhr

Mittwoch/Mercoledí von/dalle ore 18.00 bis/alle 18.45 Uhr

Freitag/Venerdí von/dalle ore 07.45 bis/alle 8.30 Uhr

- **Neue TELEFONNUMMER der Pfarrei**

 329.11.56.556

Sakamente - Zeichen der Liebe Gottes

Ein paar Gedanken zur Eucharistie

Sakamente sind sichtbare Zeichen einer unsichtbaren Wirklichkeit. In den einzelnen Sakramenten entfaltet sich das sakramentale Wesen der Kirche in die konkreten Situationen des menschlichen Lebens. Christus begegnet den Menschen und erfüllt ihnen sein Heil. Die katholische Kirche kennt sieben Sakamente:

-Taufe-Eucharistie-Firmung-Ehe-Buße-Weihe-Krankensalbung-

EUCHARISTIE

Die Eucharistie ist der wichtigste Teil der großen Feier, zu der wir am Sonntag in unsere Kirchen gehen. Wir glauben, dass Jesus immer dann ganz nah bei uns ist, wenn wir diese feiern. In der Kirche bekommen wir dann eine sogenannte Hostie, die wie ein kleines Stück Brot aussieht. Wenn wir die Hostie essen, dann werden Jesus und seine Liebe dadurch ein Teil von uns. Wir glauben nämlich, dass die Hostie ein Stück von Jesus selbst ist. Und wir glauben auch, dass im Kelch Jesus selbst ist. Aber wie kommt Jesus da rein? Die Geschichte dazu beginnt noch vor Ostern: An Gründonnerstag hat Jesus mit seinen zwölf besten Freunden, den Aposteln, zusammen gegessen. Wir nennen das auch das "Letzte Abendmahl", weil Jesus am Tag danach getötet wurde. Bei diesem Abendessen teilte Jesus das Brot und gab seinen Freunden jeweils ein Stück davon. Dabei sagte er: "Das ist mein Leib." Auch vom Wein gab er ihnen etwas ab und sagte: "Das ist mein Blut." Er sagte seinen Freunden also, dass er selbst in dem Brot und in dem Wein ist. Wenn heute dann ein Priester diese Worte von Jesus spricht, dann werden das Brot zum Leib und der Wein zum Blut von Jesus. Denn wie alle Menschen bestand ja auch Jesus aus Fleisch und Blut. Das heißt also, dass Jesus in der Eucharistie nicht nur in unserer Erinnerung bei uns ist. Er ist wirklich bei uns! Dabei ist es auch nicht schlimm, dass wir ihn nicht sehen, riechen oder schmecken können. Denn Jesus selbst hat uns versprochen, dass er da ist.

Das Wort "Eucharistie" ist griechisch und bedeutet auf Deutsch "Danksagung". Die Feier wird auch Kommunion genannt. Das ist lateinisch und heißt so viel wie "Gemeinschaft".

Daher hat die Erstkommunion, zu der die Kinder gehen, ihren Namen. Dann bekommen die Kinder nämlich zum ersten Mal eine Hostie und gehören damit ganz zur Gemeinschaft dazu.